

Krankschreibung(en)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Oktober 2020 14:47

Muss man für eine solche Freistellung denn keine Nachweise (eine bestimmte Pflegestufe wird das Minimum sein) liefern? Das wird sicher schwierig.

Und irgendwas stimmt nicht in deinem Gedankengang. Entweder hast du sehr gute (finanzielle) Rücklagen oder du steuerst in das nächste Problem hinein. Und wenn du so gute Rücklagen hast: sicher das Elternhaus auf irgendeine Art und Weise ab (irgendein Verwandter vor Ort?) und/oder organisiere den Krankentransport. Teuer aber nicht unmöglich.

Selbst wenn du von jetzt auf gleich eine Freistellung bekämst (fragwürdig): du bist von jetzt auf jetzt mit Null Einkommen, hast aber weiterhin deine Krankenversicherung zu bezahlen, sicherlich deine Miete, womöglich noch ein paar andere Fixkosten... das wird eine Menge Reserven aufbrauchen... und nicht unbedingt weiterhelfen.